

So macht das Leben hier keinen Spaß mehr

Als Monika M. sich in Tosmur ihre Eigentumswohnung kaufte, sollte es ihr Alterssitz in der Türkei sein. Ihre Bande nach Deutschland hat sie nie abgebrochen, aber einen Großteil des Jahres wollte sie in der Türkei verbringen.

Mit ihrer Wohnung, nur wenige Meter vom Meer entfernt, erfüllte sich für die Rentnerin ein Traum, der nun allerdings zum Albtraum geworden ist.

Gegenüber ihrem Wohnhaus ist eine Werkstatt, die zu einem Autohaus gehört. Den ganzen Tag wird geklopft und gehämmert. Ebenso in dem Laden neben dem Haus - auch ein metallverarbeitender Betrieb. Auch dort wird den lieben langen Tag lautstark gearbeitet.

Aber den Höhepunkt bildet ein sogenannter Nachtclub, der unten im Haus vom Monika M. untergebracht ist. Sobald die Dunkelheit hereinbricht, gehen die roten Lampen an und das Nachtge-



schäft ist eröffnet. Besucher gehen im Dunkeln ein und aus.

Monika M. berichtet, dass vor der Eröffnung die schriftliche Genehmigung von al-

Dann hat sie sich angezogen und ist des nachts dort hingegangen um Gehör zu finden, denn schlafen kann sie eh nicht. Sie war bei der Belediye und beim Bürgermeis-

ter. Zu guter Letzt ist sie schon bereit, sich ein Zimmer zu mieten, um einmal wieder ausschlafen zu können.

Ihre zentrale Frage ist: Wer kann das erlaubt haben? Die Hotels müssen um Mitternacht ihre Musik ausmachen und in einem Wohnhaus kann bis 3.00 Uhr laute Live-Musik gemacht werden!

Ein weiteres Ärgernis sind die leeren Ladenlokale unten im Haus. Die Zwischenwände sind weggeschlagen worden. Es stehen nur noch einige tragende Säulen, die seit geraumer Zeit Wind und Wetter ausgesetzt sind. Es besteht berechnete Angst, dass irgendwann alles zusammenbricht.

Auch in dem Fall hat die Mitverwalterin Monika M. die Behörden informiert und ist getröstet worden, dass eine Delegation aus Istanbul sich in zwei bis drei Wochen der Sache annehmen werde. Seit dieser Aussage sind fast drei Monate vergangen.

Alles in Allem eine katastrophale Wohnsituation, und Monika M. ist die Einzige, die öffentlich darüber spricht. Die anderen Mieter und Eigentümer beschwerten sich bei ihr, aber haben Angst sich zu äußern.

Am liebsten würde Monika M. inzwischen ihre Wohnung verkaufen, aber wer will in so einer Nachbarschaft schon leben?



Sieht so ein Fischrestaurant aus?

Im hinteren Teil des Hauses, in dem dieser Betrieb ist, ein Geschäft, in dem Nummernschilder angefertigt werden.



Je nachdem wie der Wind steht, kommt von diesem Betrieb ein starker und penetranter Farbgeruch ins Haus geweht, ebenso von dem Autohaus Ecke Strandstraße. Somit wären es vier Werkstätten in einem reinen Wohngebiet. Da stellt sich die Frage, ob diese Betriebe nicht besser im Gewerbegebiet aufgehoben wären?

len Eigentümern und Mietern eingeholt wurde. Allerdings für ein Fischrestaurant! Die Verantwortlichen darauf angesprochen, gaben die Antwort: "Das Restaurant ist nicht erlaubt worden, aber durch zahlungskräftige Überzeugungsarbeit ist dieser Nachtclub genehmigt worden."

Monika M. echauffiert sich: "Das ist ein reines Wohngebiet und hier leben schließlich auch Kinder!" Aber was sie am meisten stört, ist die Live-Musik, die sie bis morgens um 3.00 Uhr nicht schlafen lässt. Sie hat schon alles versucht - hat schon so oft bei der Jandarma angerufen, dass die schon gar nicht mehr ans Telefon geht.

TUI und Thomas Cook mit eigenen Hotelmarken

TUI Deutschland gründet eine eigene Hotelmarke, die unter dem Namen Sensimar zur Sommersaison 2009 in den Markt eingeführt wird.

„Sensimar ist eine ideale Ergänzung zu den starken Hotelmarken von TUI Hotels & Resorts“, ist TUI Deutschland-Chef Böttcher überzeugt.

Thomas Cook folgte mit seiner Ankündigung der Marke Sentido nur wenige Tage später. Unter dem Markennamen Sentido bringt der Reisekonzern Thomas Cook eine neue Hotelmarke an den Start.

Im Sommer 2009 sollen Urlauber 17 Hotels und zwei Nil-Kreuzfahrtschiffe zur Auswahl haben, die unter dem Namen Sentido betrieben werden.

In Deutschland sollen sie über die Veranstalter Thomas-Cook-Reisen und Neckermann buchbar sein, teilte das Unternehmen in Oberursel (Hessen) mit. Neben Thomas Cook führt auch die TUI Deutschland im kommenden Sommer eine neue Hotelmarke ein. Sie wird den Namen Sensimar tragen.

Auch bei Thomas Cook ist ein Franchise-Konzept geplant, an dem sich schon bisher mit dem Konzern zusammenarbeitende Hotels beteiligen. Sie sollen einheitliche Qualitätsstandards aufweisen und bei Einrichtung und Design eine gemeinsame Philosophie verfolgen.

Zum Start sollen neben den Nil-Schiffen auch Vier- und Fünf-Sterne-Hotels in Ägypten, Spanien, der Türkei, Griechenland, Zypern und Kenia

Dr. Volker Böttcher, Vorsitzender der Geschäftsführung der TUI Deutschland GmbH, hatte zur ITB im März angekündigt, mit einem eigenen Hotel-Franchise-Konzept auf den Markt kommen zu wollen. Die ersten drei Sensimar Hotels werden auf den griechischen Ferieninseln Kreta und Rhodos sowie an der türkischen Riviera eröffnet.

Alle drei Ferienziele zählen zu den wichtigsten touristischen Zielen der TUI. Bis zum Jahr 2012 soll das Portfolio auf rund 10 bis 15 Hotels ausgebaut werden und unter dem Markendach Sensimar in wichtigen Ferienzwecken vertreten sein.

Mit dem Konzept werden Paare mittleren Alters angesprochen, die in ihrem Urlaub besonderen Wert auf ein angenehmes, behagliches Ambiente, persönlichen Service und kulinarische Genüsse legen.

Für die Hotels der neuen Marke ist ein durchgängiges Konzept vorgesehen. Ein breites Sportangebot mit gesundheitsorientierten Fitnesskursen, Golf, Tennis oder Segelangeboten wird das Angebot ergänzen. Der Name Sensimar steht für das sinnliche Erleben am Meer: „Sense y Mar“.



Das neue Hotelkonzept wird als Franchisemodell umgesetzt. Zwei der neuen Hotels, das Sensimar Port Royal Villas & Spa auf Rhodos sowie das Sensimar Side Resort & Spa in Side, werden derzeit neu erbaut.

entsprechend gestaltet werden. Ziel seien 70 Sentido-Hotels innerhalb der kommenden drei bis vier Jahre, sagte eine Firmensprecherin.